

House Kindsvater, Hannover / Germany 2003 - adaptation of a 1950's icon residence by Professor Ernst Zinsser (Hannover School of Architecture 2.generation) in careful adjustment to contemporary thermal and generationally shifted activity needs

NEBEN DEM CONTI-HOCHHAUS AM KÖNIGSWORTHER PLATZ HAT PROF. ERNST ZINSSER SEINERZEIT HOCHSCHULLEHRER AN DER DAMALIGEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN HANNOVER AUCH EINIGE EINFAMILIENHÄUSER GEBAUT. FÜR DEN GEHOBENEN BEDARF UND DOCH IN GRADLINIG EINFACHER HALTUNG WURDE 1956 NEBEN MEHREREN BAUGLEICHEN FREISTEHENDEN VILLEN IM DAMALS SICH ZUM BEVORZUGTEN WOHNGEBIET ENTWICKELNDEN STADTTEIL KIRCHRODE, EINEM UNTERKELLERTEN 11/2 GESCHOSSIGEN WOHNTEIL EIN FLACHGEGRÜNDETER SCHLAFBEREICH ANGEGLIEDERT. AN DIESEM GEBÄUDETEIL ZEIGTE SICH DIE UNVEREINBARKEIT MODERNER WOHNKOMFORTANSPRÜCHE MIT DER EINFACHEN BAUPHYSIK DER 50er JAHRE SO KRASS, DASS DER BAUHERR AUF NACHBESSERUNGEN VERZICHTEND SICH FÜR ABRISS UND NEUBAU ENTSCHEID. INNERHALB DES ALTEN VOLUMENS WURDE UNTER DEM WIEDERAUFGENOMMENEN GENEIGTEM PFANNENDACH EIN NEUER BAUKÖRPER ALS HOLZSTÄNDERBAU AUF PFAHLGEGRÜNDETER BODENPLATTE MIT HINTERLÜFTETER FASSADENBEKLEIDUNG AUS SIEBDRÜCKPLATTEN ENTWICKELT, DIE DEN FARBTON DES TRADITIONELLEN ROTEN MAUERWERKS NEU INTERPRETIEREN. DIE LOCHFASSADE IM NORDEN FINDET IHRE ZEITGEMÄßE ENTSPRECHUNG IN EINEM FENSTERBAND ALS FLURBELICHTUNG MIT HERRLICHEM AUSBLICK AUF DIE BENACHBARTEN WILDKIRSCHLÖTJE. DEM GROßEN FENSTERBAND IM WOHNZIMMER ENTSPRECHEN FENSTER-TÜR-ELEMENTE ALS VERBINDUNG ZUM VORGELEGTEN HOLZDECK DER TERASSE. ANALOG ZU DEN KNAPPEN FENSTERDETAILS DES ALTBAUS IST IM NEUBAU EIN FASSADENBÜNDIGES FENSTERSYSTEM MIT NUR 50 MM BREITEN BLEND- UND FLÜGELRAHMEN EINGESETZT. DIE SÜDFASSADEN VON ALT- UND NEUBAU WERDEN OPTISCH VERKLAMMERT DURCH EIN SONNENSCHUTZSYSTEM AUS FREISTEHEND EINGESPANNTEN STAHLPROFILIEN MIT EINER AUSFACHUNG AUS AM SONNENSTAND AUSGERICHTETEN FESTEN HOLZLAMELLEN; DIE FLACHSTEHENDE WINTERSONNE EINLASSEND, DIE STEILSTEHENDE SOMMERSONNE AUSBLENDEND. DIE GROßRÄUMIGE GARTENGESTALTUNG VON DER LANDSCHAFTSARCHITEKTIN STIELOW PRÄSENTIERT DAS GEBÄUDE IM EINFÜHLSAM DENKMALPFLEGERISCHEN SINN UND SETZT NEUE AKZENTE. BEI DER FEINFÜHLIG DIMENSIONIERTEN PERGOLA HAT IHR MANN, DER KÜNSTLER HARTMUT STIELOW, BERATEND UND AUSFÜHREND DAS FILIGRANE ERSCHEINUNGSBILD MABEGBLICH BEINFLUSST.



Umbau/Ausbau
Baudenkmal

Entfallenthaus, Hannover / Bau - 2002 / 2003



DESPANG ARCHITECTEN
Am Gänseberg 1
30635 Hannover
Tel: (051) 381 77 55

